



## Hochfest des heiligen Augustinus Einkleidung

Verduner Altar  
Dienstag, 27. August 2024  
15:00 Uhr

Liebe Einkleidungskandidaten!  
Liebe Mitbrüder!  
Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Wir sind zur Zeit mit einer neutestamentlichen Schrift gut vertraut: Sieben Sonntage lang haben wir heuer im Sommer in der jeweiligen zweiten Lesung der Sonntagsmessen einen Abschnitt aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus gehört. Das Grundthema dieses frühchristlichen Schreibens ist die Einheit der Kirche. Durch die Einheit soll der Lebensvollzug der Kirche zur Erkenntnis Gottes führen – ein durchaus hoher Anspruch!

In wenigen Augenblicken wird das neue Ordensgewand der neuen Novizen gesegnet, bevor sie es mit ihrer jetzigen Kleidung tauschen. Dabei werde ich ein Zitat aus dem 4. Kapitel des Epheserbriefes sprechen: „Legt den alten Menschen ab. Zieht den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.“ (Eph 4,22aα.24) Die Einkleidung, der bewusste Kleidertausch, ist an erster Stelle eine Aufforderung an die neuen Novizen, bewusst in ein neues Leben einzutreten, sich noch bewusster zu machen, was die Verantwortung jedes Getauften ist: ein Bild Gottes in der Welt zu werden. Der Epheserbrief sagt seinen Leserinnen und Lesern auch, wie er sich ein solches Bild-Gottes-Werden vorstellt: Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder.“ (Eph 5,1)

Unser Ordensvater Augustinus hat diesen Gedanken des Epheserbriefes weitergedacht und an die Spitze seiner Ordensregel gestellt: „Das Erste, warum ihr in Gemeinschaft zusammenlebt, ist, einmütig im Haus zu wohnen und ein Herz und eine Seele zu sein auf Gott hin.“ (Regel des heiligen Augustinus I,2)

Liebe Kandidaten!

Euer Kleidertausch zeigt an, dass Ihr *mit uns* auf die Suche Gottes gehen wollt, dass Ihr *mit uns* auf dem Weg zu Gott hin gehen wollt, um *mit uns* Gott nachahmen zu können, um *mit uns* ein Bild Gottes in der Welt werden zu können.

Liebe Mitbrüder!

Ich habe gerade absichtlich mehrmals wiederholt: „*mit uns*“. Die Gottsuche, der Weg auf Gott hin, das ein Herz und eine Seele Werden, das Bild Gottes Werden ist nicht bloß eine neue Aufgabe für die neuen Novizen, eine Aufgabe, bei der wir den neuen Novizen bloß zuschauen können. Wenn wir heute drei neue Mitglieder in unsere Gemeinschaft aufnehmen, wenn wir ihnen heute unsere Ordenstracht zum Anziehen geben, dann machen wir uns unsere Verantwortung bewusst und lesen weiter im Epheserbrief: „Einer ordne sich dem anderen unter in der gemeinsamen Furcht Christi.“ (Eph 5,21) Und wir lesen weiter in unserer Ordensregel, wie Augustinus diesen Gedanken unter vielfacher Verwendung biblischer Zitate für uns unser tägliches Leben auslegt: „Lebt alle eines Herzens und Sinnes miteinander und ehrt in euch gegenseitig Gott, dessen Tempel ihr seid.“ (Regel des heiligen Augustinus I,8)

Einkleidung heißt für uns alle, egal wie lange die eigene Einkleidung her ist, egal, in welcher Funktion wir waren oder gerade sind, Einkleidung heißt für jeden von uns, sich zu fragen: Wie ordne ich mich den anderen unter? Wie versuchen wir gemeinsam, eines Herzens und Sinnes miteinander zu leben? Wie ehre ich im anderen Gott? Der Lebensvollzug einer Ordensgemeinschaft soll, wie der Epheserbrief es von der ganzen Kirche sagt, zur Erkenntnis Gottes führen. Eine Ordensgemeinschaft hat wie der ganze Epheserbrief einen hohen Anspruch!